

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

Stadtteil Kleinseelheim

am

18.10.2018

Tagungsort

**Dorfgemeinschaftshaus
Kleinseelheim**

Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder**

Prof. Dr. Rainer Waldhardt
Sven Michel
Stefanie Mai
Hans-Heinrich Boßhammer
Rainer Götzl

Ortsvorsteher/in
Stellv. Ortsvorsteher
Schriftführer/in
Mitglied
Mitglied

Anwesend ohne Stimmrecht

Christian Stauber	Edgar Henrich
Heinrich Scheld	Karl Heinz Büttner
Eric Bender	Martin Kraft
Florian Rhiel	Heiko Krauskopf
Brigitte Schlitt	Elfriede Büttner
Hans Joachim Schlitt	Christiane Schmitz
Renate Raddatz	Astrid Kirch
Enno Rüter	Bernhard Weckesser
Gerhard Elmshäuser	Heiko Bierek
Oleg Zimmermann	Marlene Weber
Michael Rühmann	Hermann Klingelhöfer
Pedro Schlitt	

Beginn der Sitzung:

20:05 Uhr

Ende der Sitzung:

21:55 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren im Kirzhainer Anzeiger, im örtlichen Bekanntmachungskasten und in der Internetseite www.kleinseelheim.de öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Der Ortsvorsteher regte eine an, ergänzend einen TOP *Erschließungsbeiträge zum ‚Endausbau Schöne Aussicht‘* als TOP 7 zu behandeln. Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder stimmten dem Vorschlag der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Fragen und weitere Redebeiträge der nicht stimmberechtigten Gäste wurden durch die Mitglieder des Ortsbeirates zugelassen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Teil B

TOP 2

Maßnahmen gegen Überflutungsgefahren nach Starkregen

Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutierten, welche Lehren aus den Folgen des Unwetters vom 7.8.2018 und eines weiteren Starkregenereignisses im September 2018 zu ziehen sind.

Der Ortsvorsteher berichtete in diesem Zusammenhang von einem Gespräch mit einem Mitarbeiter des Stadtbauamtes, in dem angeregt wurde, gemeinsam mit Vertretern der Stadt und des Kreises (Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz) mit einem örtlichen Landwirt darüber ins Gespräch zu kommen, wie der Wasserabfluss von seinem Ackerland neu organisiert werden könnte, um bei Starkregen eine geringere Überflutungsgefahr im Ort zu haben. Ziel sollte es dabei auch sein, weitere Bodenerosion zu verringern. Dabei könnten sich ggf. Synergien mit dem TOPPS Projekt, das von einem der anwesenden Gäste genannt wurde, mit weiteren Agrarumweltprogrammen oder über das Greening ergeben. Die Mitglieder des Ortsbeirates begrüßten diesen Vorschlag und baten den Ortsvorsteher ein entsprechendes, ergebnisoffenes Gespräch vorzubereiten.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stellten zum Thema außerdem fest, dass sie seit Jahren auf den ihrer Ansicht nach ausstehenden Bau eines Wasserrückhaltebeckens hinweisen. Sie forderten das Bauamt auf, hierzu schriftlich Stellung zu beziehen, da nicht klar sei, aus welchem Grund das Rückhaltebecken nicht gebaut wurde. Die Ortsbeiratsmitglieder vertraten einhellig die Ansicht, dass die 2018 durch Starkregen im Ort entstandenen erheblichen Schäden deutlich geringer ausgefallen wären, wenn das vor Jahren geplante Wasserrückhaltebecken gebaut worden wäre.

Auch hielten die Mitglieder des Ortsbeirates fest, dass im Bereich des Einlaufs von Wasser aus dem Seitengraben der Ziegeleistraße in das Kanalsystem auf Höhe des Grundstücks Ziegeleistraße 1 wie mehrfach gefordert, Maßnahmen erforderlich sind, damit dort mehr und ungehindert Wasser in den Kanal aufgenommen werden kann. Auch dazu forderten die Ortsbeiratsmitglieder das Bauamt auf, schriftlich Stellung zu beziehen, warum dort bislang keine Maßnahmen durchgeführt wurden.

Als weitere Maßnahmen, die geeignet wären, die Überflutungsgefahr im Ort zu verringern wurden in der Sitzung genannt:

- häufigeres Reinigen von Kanaleinläufen im Ort, um ein Verstopfen durch Stroh u.ä. möglichst zu vermeiden
- Verwendung besser profilierter Kanaleinläufe
- Prüfung, ob aus dem Gebiet der ehem. Ziegelei ablaufendes Wasser vermehrt in den dort bestehenden Teich abgeleitet werden kann.

TOP 3

Zur aktuellen Situation im Straßenraum

Der Ortsbeirat diskutierte die aktuelle Situation im Straßenraum, der seit September 2017 durch mehrere Baumaßnahmen erheblich beeinträchtigt ist. Der Ortsvorsteher, der zugleich Mitglied im Vorstand der Bioenergiegenossenschaft Kleinseelheim ist, erläuterte in dieser Funktion den Bauablauf zur Verlegung von Nahwärme- und Glasfaserleitungen. Der Ortsvorsteher erläuterte außerdem, warum die Baumaßnahme von ZMW und HessenMobil in der Großseelheimer Straße nicht wie ursprünglich geplant bis Ende September abgeschlossen werden konnte.

Mit Blick auf die im Ort bekannten Mängel im Straßenraum sowie Mängel bei der Beleuchtung der Straßen verwies der Ortsvorsteher auf zwei im Frühjahr bei der

Stadtverwaltung eingereichte Dokumente und die seitens der Stadt beabsichtigte, sukzessive Behebung der Mängel, die in ähnlicher Weise in allen Stadtteilen und der Kernstadt gegeben sind.

Einzelne Mitglieder des Ortsbeirates und einzelne Gäste wiesen außerdem auf folgende Punkte hin und forderten, diese umzusetzen:

- Im Zuge einer erforderlichen Erneuerung der Hervorhebung eines Halteverbotsbereiches durch Zickzacklinie im Sandweg im Bereich der Hausnummer 4 sollten Halteverbotschilder nicht entfernt werden
- Bis zum Abschluss der Baumaßnahme in der Großseelheimer Straße sollte am Ortseingang aus Richtung Kirchhain ein Schild aufgestellt werden, dass LKWs auf fehlende Wendemöglichkeit im Bereich Rodelstraße/Großseelheimer Straße hinweist
- Bis zum Abschluss der Baumaßnahme in der Teichstraße sollte an der Einmündung der Teichstraße in den Sandweg ein Schild aufgestellt werden, dass LKWs auf fehlende Wendemöglichkeit in der Teichstraße hinweist
- Das (vor)montierte LKW-Durchfahrtsverbotsschild in der Straße Zum Sportplatz bei Hausnummer 3 sollte wie früher im Bereich der Einmündung der Teichstraße in die Straße Zum Sportplatz montiert werden; zugleich sollte LKW-Anlieferverkehr weiter möglich sein
- Ein in der Straße Am Fliederbusch stehendes Sackgassen-Schild sollte entfernt werden

Auch wurde gefordert, dass das Ordnungsamt stärker darauf achten solle, dass o.g. Mängel bei der Beschilderung behoben würden.

Schließlich wurde angeregt, die Nahwärmietiefbauarbeiten im Eichenweg erst zu beginnen, wenn die Arbeiten von HessenMobil in der Großseelheimer Straße abgeschlossen sind.

TOP 4

Neugestaltung einer öffentlichen Fläche an der Kindertagesstätte

Der Ortsvorsteher informierte über die aktuelle Umgestaltung einer öffentlichen Fläche an der Kindertagesstätte im Rahmen der kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft von Viti (Kosovo) und Kirchhain.

TOP 5

Renovierung der Küche im Dorfgemeinschaftshaus

Der Ortsvorsteher informierte über Entwürfe zur Renovierung der Küche im Dorfgemeinschaftshaus, die er von einem Mitarbeiter des Stadtbauamtes mit der Bitte erhalten hatte, Rückmeldung zu den Entwürfen zu geben. Daraufhin hatte der Ortsvorsteher mehrere Nutzer der DGH-Küche über die Entwürfe informiert und um Stellungnahmen bzw. Vorschläge zur Neuausstattung der Küche mit Möbeln und Elektrogeräten gebeten. In der Ortsbeiratssitzung wurden die vorliegenden Entwürfe und die bisherigen Stellungnahmen bzw. Stellungnahmen vorgestellt, und die Entwürfe wurden weiter beraten. Es wurde vereinbart, das Stadtbauamt hierüber in einem gesonderten Schreiben zu informieren.

TOP 6

Verausgabung der Mittel für ergänzende Maßnahmen und der Ehrenamtszuschale

Der Ortsvorsteher informierte über den aktuellen Stand der Verausgabung der Mittel für ergänzende Maßnahmen und über weitere Verausgabung bis Ende Oktober 2018 auf der Grundlage der bei ihm eingegangenen Vorschläge zur Mittelverwendung. Der Ortsbeirat beriet über die Verwendung eines Restbetrages, der ebenfalls bis Ende Oktober 2018

verausgabt werden soll. Es wurde einstimmig beschlossen, Restmittel für zwei Hundekotbeutelspender und für die Beteiligung an der Beschaffung von Sitzkissen für die Kirche zu verwenden. Des Weiteren beriet der Ortsbeirat über die Verausgabung der Ehrenamtspauschale bis Ende Oktober 2018. Es wurde einstimmig beschlossen, die Gelder der Ehrenamtspauschale anteilig an alle örtlichen Vereine zu geben, um deren ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen.

Es wurde vereinbart, dass der Ortsvorsteher zu beiden Themen die Verausgabung der Mittel bis Ende Oktober durchführt.

TOP 7

Erschließungsbeiträge zum ‚Endausbau Schöne Aussicht‘

Nachdem die Anlieger der Planstraße A (Schöne Aussicht) und der Planstraße B (Verbindung von Schöner Aussicht zur Kirschenbergstraße) Bescheide erhalten hatten, Vorauszahlungen zu den Erschließungsbeiträgen für den dortigen Straßenendausbau zu leisten, wünschten einige der Anlieger, den Sachverhalt mit dem Ortsbeirat zu diskutieren. In der Diskussion wurde erhebliche Verwunderung darüber ausgedrückt, warum die dabei zugrunde gelegten Kosten für den Gesamtaufwand nun gut 278.000 € betragen, während 2017 ein Betrag von ca. 170.000 € genannt wurde. Der nun deutlich höhere Gesamtbetrag stellt für mehrere Anlieger ein erhebliches finanzielles Problem dar. Kritik wurde außerdem an der Art der Kommunikation von Mitarbeitern des Bauamtes mit einzelnen Anliegern vorgetragen. Zu beiden Punkten äußerten die Ortsbeiratsmitglieder, dass sie hierzu Gespräche mit dem Stadtbauamt führen werden.

Im Verlauf der Diskussion zum Thema regte ein nicht stimmberechtigter Gast an, dass geprüft werden solle, ob der geplante Ausbau der Planstraße B in Art und Umfang minimalisiert werden könne, um Kosten einzusparen.

Teil C

TOP 8

Mitteilungen / Verschiedenes

8.1 *Anmeldung zur Vergabe der Ehrenamts-Card*

Der Landkreis nimmt bis zum 5. November Anmeldungen zur Vergabe der Ehrenamts-Card entgegen. Der Ortsvorsteher erläutere die Voraussetzungen, die von den Vorgeschlagenen erfüllt sein müssen und bat darum, ihm bis zum 25.10. Vorschläge mitzuteilen.

8.2 *Dokumentation der Ruhebänke in Kleinseelheim*

Der Ortsvorsteher informierte über eine von ihm zusammengestellte Dokumentation der Ruhebänke im Ort und in der Feldflur, die an die Stadtverwaltung weitergeleitet wird.

8.3 *Finanzhilfeaktion des Landes für Betroffene des Unwetters vom 7.8.2018*

Der Ortsvorsteher wies auf die Finanzhilfeaktion des Landes für Betroffene des Unwetters vom 7.8.2018 hin. Antragsberechtigt sind Privatgeschädigte, landwirtschaftliche sowie gärtnerische und gewerbliche Betriebe. Maßgeblich für die Gewährung von Hilfen ist die Elementarschäden-Richtlinie des Landes. Ausführliche Information sind auf den Internetseiten des Kreises zusammengestellt; Fragen beantwortet außerdem der Fachbereich Gefahrenabwehr des Kreises.

8.4 *Haushaltsplanentwurf 2019*

Der Ortsvorsteher informierte, dass Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 in der Stadtverordnetenversammlung am 15.10.2018 eingebracht wurde. Wie in früheren

Jahren wird der Entwurf den Ortsbeiräten zur Beratung zugestellt werden. Sobald die Unterlagen vorliegen, wird der Ortsvorsteher die Ortsbeiratsmitglieder informieren.

8.5 Kenntnisnahmen für den Ortsbeirat zu Bauvorhaben und Verkäufen

Der Ortsvorsteher informierte die Ortsbeiratsmitglieder über seit der letzten Sitzung eingegangene Schreiben zu Grundstücks- / Hausverkäufen.

G e f e r t i g t : 20.10.2018

ORTSVORSTEHER

SCHRIFTFÜHRERIN

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Stefanie Mai